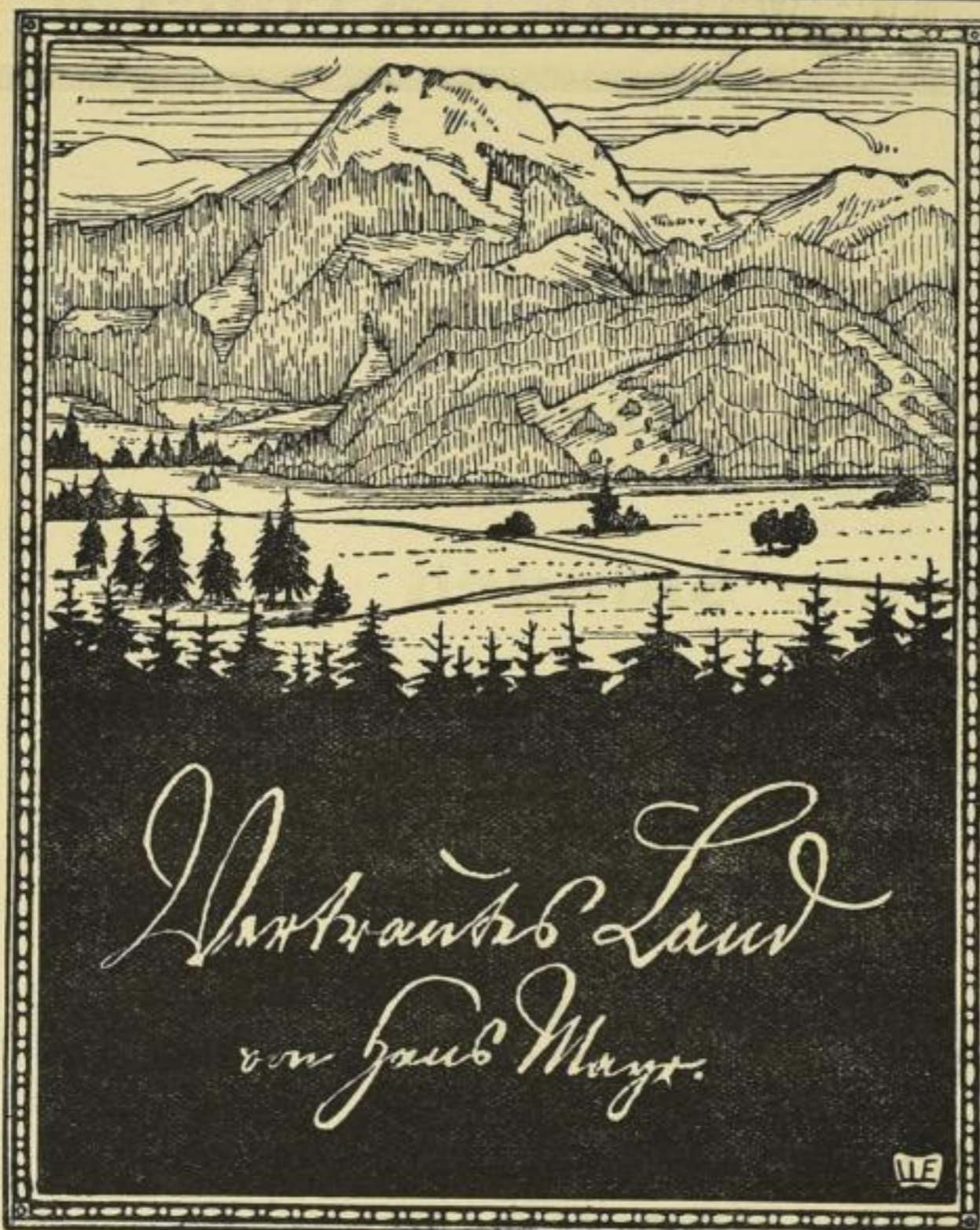


Bayerns Sortimenter!

Einmaliges Angebot!



Wartburgs Land
von Hans Mayr.

Z Nur hier angezeigt!
Das Buch gehört bei Ihnen

auf den Ladentisch, ins Fenster und wenn schon ins Lager,
 dann unter „Reiselektüre“ und „Wanderbücher“.

Wir liefern bis 1. August mit
40% und 11/10!

Preis: Kart. M. 1.50 ord., M. —.90 netto.
 Gebd. M. 2.50 ord., M. 1.50 netto.

Aus dem Inhalt seien erwähnt: Der Peissenberg, Ettal,
 Benediktbeuern, der Waginger See u. v. a.

Kritik:

... Da ist der Hans Mayr ein anderer. Der bleibt, wenn's nicht grad sein muß, lieber herunter und fröhlich daheim im bayerischen Land. Da sucht er aber dann die heimlichsten Winkel auf, wo der Fremdenverkehr noch nicht hingeschmeckt hat, auf entlegenen Almen steigt er herum, wo die Kuhglocken wie zu einem heiligen Festtag läuten und seltsam buntfarbige Blumen stehen. Einsam rauschenden Bächen geht er sinnend nach, über grüngoldene Auen in den dunkelblustigen Hochwald hinein. In seinem Büchlein bringt er es auch vor — behaglich und ausdrücklich, wie es Bayernart ist —, daß diese alten, unscheinbaren Orte oft eine ganz merkwürdige Geschichte haben, verschollene Sagen weiß er zu erzählen, und er kennt Blüt' und Strauch und auch die Zauberwurz, die den unfehlbar verzaubert, der darauftritt; wie er sich auch vergnügt an den absonderlichen Buckeln der Berge. Dabei hält er an Kapellen fromme Nas, lehrt in freundlichen Bauernhäusern in „Haingart“ zu, plaudert mit Kindern und alten Bauern und dreht sich auf der Anhöhe immer wieder rund um sich selber, damit er nur ja genug kriegen kann am Schauen im geliebten Land. Und stößt es immer wieder jauchzend hervor: Herrgott, bin ich stolz, daß ich ein Bayer bin! Bayrisch ist das alles! Heimatland, o wie schön, wie schön bist du!

A. Königsbauer.

„Die Propyläen“ 1910, Nr. 38.

Wir bitten zu verlangen.

Bestellzettel anbei!

Münster (Westf.)

Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath, Verlags-Konto

Morawe & Scheffelt, Verlag, Berlin.

Z Ein hervorragendes Buch für Ferien und Reise:

Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer

mit Bildern von J. v. Dively und einem Nachwort von Paul Holzhausen.

Pappband M 4.50. Ganzpergament M 6.50.

Die Zeitschrift für Bücherfreunde urteilt im Juniheft folgendermaßen:

Das unsterbliche Buch Raspe-Bürgers gehört zu jenen, die sich in jeder Generation von neuem und anders abspiegeln und deshalb auch den Künstlern immer wieder neuen Stoff zur Betätigung geben. Der neueste Münchhausen-Illustrator J. v. Dively hat den Ton des beginnenden XX. Jahrhunderts in seinen Bildern aufs ergößlichste getroffen. Sie setzen an die Stelle der Ironie der Intellektualisten eine heitere neuromantische Wundergläubigkeit, an Stelle der ungenügend erfüllten Forderungen der Crayon- und Tuschaner einen flächigen Schwarz-weiß-Stil, der, aus den alten Holzschnitttraditionen herausgeboren, der Möglichkeit moderner Reproduktionsarten sich anpaßt. Die Bilder und Bignetten stehen auf dem schönen farbigen Papier glänzend und stimmen mit der fetten Schwabacher Schrift vollkommen zusammen. Holzhausens Nachwort unterrichtet den Leser, der Näheres über das Buch und seine Entstehung zu erfahren wünscht, geschmackvoller, als es sonst in solchen Nachworten zu stehen pflegt. . . .

Firmen, die das Werk noch nicht kennen, bitten wir auf beiliegendem roten Zettel ihre Bestellungen aufzugeben.